

## Energieleitbild: Bad Hofgastein setzt auf 100 % erneuerbare Energie

Mit einer gehörigen Portion Energie ist die Marktgemeinde Bad Hofgastein an die Erstellung eines neuen Energieleitbildes herangegangen. Nach dem e5-Audit 2023 standen im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss unterschiedliche Wege zur nachhaltigen Energieversorgung zur Diskussion. Daten aus dem gemeindeeigenen E-Werk sowie Grundlagen des Landes aus einer Bestandsanalyse-Energie standen zur Verfügung. In zwei halbtägigen Workshops, begleitet von Experten des SIR, wurden die Ziele konkretisiert. Im März erfolgte der Beschluss der Gemeindevertretung: Bis 2040 wird die Energie für alle Wohn- und Betriebsgebäude sowie für die Mobilität in der Gemeinde zu 100 % klimaneutral aufgestellt. Über zwei Strategien ist dieses Ziel erreichbar: Einerseits wird durch mehr Effizienz der Energiebedarf für Wärme, Strom und Verkehr bei gleicher Leistung reduziert. Regionale Potenziale aus Sonne, Wasser, Wind, Erdwärme sowie Biomasse, die genau berechnet wurden, sollen die bisher aus Gas und Öl erzeugte Energiemenge innerhalb von 15 Jahren zur Gänze ersetzen.

Information: [www.badhofgastein.salzburg.at/Energieleitbild\\_der\\_Marktgemeinde\\_Bad\\_Hofgastein](http://www.badhofgastein.salzburg.at/Energieleitbild_der_Marktgemeinde_Bad_Hofgastein)

## Neue Volksschule Siezenheim mit Holzbau und Wärmepumpe

Mit der Eröffnung der neuen Volksschule wurde Ende Februar 2024 ein neues Kapitel in der Ortsgeschichte von Siezenheim eingeleitet. Das Gebäude bietet für acht Schulklassen Räume für Unterricht und zusätzliche Flächen für Nachmittagsbetreuung. Eine mehrfach nutzbare Doppelturnhalle, das Musikum sowie die Musikkapelle sind ebenfalls untergebracht. Errichtet wurde das Bauwerk in Hybridbauweise, mit Massivholz bei Innenwänden und im Obergeschoß. Die Wärmeversorgung läuft über Grundwasser-Wärmepumpen. Die Klassenräume sowie der Turnsaal werden über eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Frischluft versorgt. Komplettiert wird das Energiekonzept mit der größten kommunalen Photovoltaik-Anlage der e5-Gemeinde Wals-Siezenheim: Mit 195 kWp PV-Leistung kann ein Großteil des Strombedarfs direkt am Gebäude erzeugt werden.



Bild: SIR

## Zugang zu Photovoltaik-Förderungen wird erleichtert

Seit Anfang 2024 ist die Errichtung von privaten Photovoltaik-Anlagen bis zu einer Leistung von 35 kWp von der Umsatzsteuer befreit. Auch Gemeinden oder Vereine können von dieser einfachen Form der Kostenreduktion profitieren. Der Steuernachlass gilt zusätzlich für Batteriespeicher, wenn sie zeitgleich mit der PV-Anlage installiert werden. Der Bund fördert auch weiterhin mit Investitionszuschüssen, allerdings nur Anlagen, die nicht bereits von der Umsatzsteuer befreit sind. Bei drei Fördercalls können Anträge eingebracht werden, der erste startet voraussichtlich am 8. April.

Das Land Salzburg bietet wie bisher - zusätzlich zum Bund - eine Förderung für die Neuerrichtung oder Erweiterung von PV-Anlagen an. Wird die Installation der Anlage mit einer energetischen Sanierung des Gebäudes kombiniert, unterstützt die Wohnbauförderung mit Fördersatz bis zu 30 Prozent, bei

sehr guten Energiekennzahlen auch darüber hinaus. Ist die PV-Installation die einzige Maßnahme, gibt es von der Energieförderung des Landes eine Pauschale von bis zu 200 Euro pro kWp.

### Stadt Salzburg überschreitet die Ziele bei Eigenstromerzeugung

Vor mehr als zehn Jahren beschloss die Stadt Salzburg den Masterplan „Smart City Salzburg“. Darin war das Ziel enthalten, bis zum Jahr 2025 auf städtischen Gebäuden eine Photovoltaik-Leistung von insgesamt 1 MWp zu installieren. Die Entwicklung bei den Energie- und Stromkosten beschleunigte den Ausbau, denn bereits im Jahr 2023 wurde dieses Ziel überschritten. Zuletzt ging Ende Februar auf der Fahrzeughalle des städtischen Bauhofs in Salzburg-Liefering die größte städtische PV-Anlage mit einer Leistung von 262 kWp in Betrieb. Der Ausbau soll in den nächsten Jahren im ganzen Stadtgebiet fortgesetzt werden, mit einem Schwerpunkt auf PV-Ausstattung von Schulgebäuden.



Bild: Stadt Salzburg

### Anschlussmöglichkeit an die Fernwärme im Internet ablesbar

Die Salzburg AG betreibt das Fernwärmenetz in der Stadt Salzburg sowie in einigen Umlandgemeinden, ebenso die Wärmeschiene von Salzburg-Süd bis Hallein. In elf weiteren Salzburger Gemeinden sind lokale Biomasse-Wärmenetze des Energieversorgers in Betrieb. Auf der Homepage des Unternehmens wurde nun eine Übersichtskarte mit allen bestehenden Netzgebieten, eine Information zu Netzanschlusskosten sowie ein Tarifblatt zu den aktuellen Wärmepreisen im Stadtgebiet veröffentlicht. Innerhalb eines Korridors von 50 m, beidseitig des Bestandsnetzes, wird ein neuer Anschluss zugesichert. Damit sind die Kosten für Interessenten an einem Netzanschluss klar kalkulierbar. Innerhalb dieser Zone wird der Anschluss durch Bundes- und Landesförderungen mit 19.000 Euro unterstützt, falls damit eine Öl- oder Gasheizung wegfällt. Sonstige Alternativen sind innerhalb dieser Zone nicht förderbar. Bis 2028 erweitert die Salzburg-AG das Wärmenetz im Südwesten der Stadt Salzburg und im Ortsteil Himmelreich in der Gemeinde Wals-Siezenheim.

Information: [www.salzburg-ag.at/waerme-wasser/privat/waerme/fernwaerme-ok.html](http://www.salzburg-ag.at/waerme-wasser/privat/waerme/fernwaerme-ok.html)

### Thalgau beschließt Maßnahmen für den örtlichen Radverkehr

Gemeinsam die Bedingungen für das Radfahren in Thalgau zu verbessern, war das Ziel einer kommunalen Fahrradberatung, die Ende 2023 mit einem Umsetzungsplan abgeschlossen wurde. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Politik, Verwaltung und engagierten Privatpersonen erhob die Ist-Situation für Radfahrende mittels Fragebogen und Vor-Ort-Befahrung im Gemeindegebiet. Mit Unterstützung einer externen Fachbegleitung konnte ein Maßnahmenbündel erarbeitet werden. Der Plan berücksichtigt organisatorische Verbesserungen wie die Benennung einer beauftragten Person für Radangelegenheiten innerhalb der Kommunalverwaltung, punktueller Ausbau des Radwegenetzes, sichere Radübergänge sowie gute Abstellanlagen bei öffentlichen Gebäuden. Es liegt nun an der neu gewählten Gemeindevertretung, diese Maßnahmen kontinuierlich umzusetzen.



Bild: Marktgemeinde Thalgau

### Abwasserverband verbessert die Energiebilanz

Der ReinhaltEVERBAND Trumerseen betreibt in Zellhof am Grabensee eine energieeffiziente Abwasserreinigungsanlage. Bereits seit längerer Zeit wird das bei der Aufbereitung entstehende Methangas in Strom umgewandelt, der zum größten Teil direkt in der Anlage eingesetzt wird. Die

Abwärme dient zur Beheizung der Gebäude. Zusätzlich sind auf den betriebseigenen Dachflächen Photovoltaik-Paneele mit einer Leistung von 128 kWp installiert. Vor kurzem wurde das bestehende Blockheizkraftwerk erneuert. Seither kann das anfallende Klärgas in einem 1.500 m<sup>3</sup> Gasspeicher zwischengelagert werden, damit es in Zeiten mit Spitzenbedarf oder während der Nacht für Stromerzeugung einsetzbar ist. Damit wurde Autarkiegrad der Anlage bilanziell auf 120 Prozent verbessert. Verbleibende Stromüberschüsse werden zu Markttarifen in das Netz eingespeist.

Information: [www.e5-salzburg.at/news/2024/03/ara-trumerseen-energieautark-2024.php](http://www.e5-salzburg.at/news/2024/03/ara-trumerseen-energieautark-2024.php)

## Umweltzeichen für Salzburger Tourismusregionen

Das Österreichische Umweltzeichen ist für Produkte und Dienstleistungen ein gut etabliertes Qualitätslabel. Im Jahr 2023 erhielten erstmals ganze Tourismusregionen diesen geprüften Standard bestätigt. Darunter waren mit Wagrain-Kleinarl und Saalfelden-Leogang zwei Salzburger Top-Destinationen mit erfolgreichem Ganzjahrestourismus. In der Kriterienliste, die bei der Zertifizierung abgeprüft wird, stehen an vorderster Stelle Maßnahmen zu Klimaschutz, Energieeffizienz und für umweltfreundliche Mobilität, die von Betrieben, Gemeinden und regionale Verbänden umzusetzen sind. Auch Vorkehrungen zur Klimawandelanpassung sind bei Entscheidungen zu berücksichtigen.

Information: [www.umweltzeichen.at/de/tourismus/destinationen](http://www.umweltzeichen.at/de/tourismus/destinationen)

## Veranstaltungen und Termine

### Energiegemeinschaften: Konferenz

19. März 2024, 9:00-16:00 Uhr, Wien; oder online-Teilnahme über Live-Stream  
[www.e5-salzburg.at/events/2024/energiegemeinschaften-konferenz-2024.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2024/energiegemeinschaften-konferenz-2024.php)

### e5-webinar: Energie speichern

10. April 2024, 16:00-17:00 Uhr; online  
Teilnahme für Mitglieder der e5-Teams. Anmeldung bis 08.04.2024: [e5-salzburg@salzburg.gv.at](mailto:e5-salzburg@salzburg.gv.at)

### Rad- und Fußverkehrskonzepte in Gemeinden

25. April 2024; 9:00-13:00 Uhr, Salzburg (SIR-Seminarraum); Anmeldung: [sir@salzburg.gv.at](mailto:sir@salzburg.gv.at)

### Klimafreundlicher Tagestourismus: klimaaktiv mobil Webinar

15. Mai 2024, 14:00-15:00 Uhr; online  
[www.e5-salzburg.at/events/2024/ka-mobil-webinar-tagestourismus-2024.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2024/ka-mobil-webinar-tagestourismus-2024.php)

### e5-Exkursion 2024 nach Oberbayern: Wärme - Wind - Wasser.burg

7. Juni 2024, ganztags; *Detailprogramm ist in Vorbereitung*  
Teilnahme für Mitglieder der e5-Teams, für Politik und Verwaltung in den e5-Gemeinden

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an [birgit.danninger@salzburg.gv.at](mailto:birgit.danninger@salzburg.gv.at).

#### Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; FN 582155k  
Tel.: +43 (0)5 7599 725 - 00; Email: [sir@salzburg.gv.at](mailto:sir@salzburg.gv.at), Web: [www.sir.at](http://www.sir.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller